Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 100 (1974)
Heft: 46

Artikel: Das neue Buch
Autor: Lektor, Johannes
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-513130

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das neue Buch

Zwei Nebelspalter-Mitarbeiter haben neue Bücher geschrieben:

Hans Weigel hatte während vieler Jahre als Theaterkritiker gewirkt; er ist noch heute vielseitig mit dem Theater verbunden. So war er wie selten einer befähigt, über das Theater – vor und hinter den Kulissen –, über die Menschen, die Theater machen oder für die Theater gemacht wird, zu plaudern. Er tat es in dem 1958 erschienenen Buch «Masken, Mimen und Mimosen», das nun in neuer Ausgabe als «Liebeserklärung eines Zivilisten an die Welt hinter den Kulissen der Kulissen» unter dem Titel *«Apropos Theater»* im Artemis-Verlag, Zürich, erschienen ist.

Thaddäus Troll nahm sich das Aufklärungsbuch für Kinder vor, das der junge Engländer Peter Mayle geschrieben und Arthur Robius illustriert hat. Troll schrieb zu diesen Illustrationen einen eigenständigen, kindertümlichen (nicht kindertümelnden) Text darüber, wie Erwachsene Kinder machen und kriegen und was alles zu diesem Thema gehört. Das bei Hoffmann und Campe, Hamburg, erschienene grossformatige Bilderbuch *«Wo komme ich eigentlich her?»* ist so gehalten, dass Kinder es verstehen und dass es verlegenen Eltern eine Hilfe ist.

*

Nach ihrer Autobiographie veröffentlicht nun die Schauspielerin Elisabeth Flickenschildt einen Roman: *«Pflaumen am Hut»* (Verlag Hoffmann und Campe, Hamburg). In farbig-poetischen Bildern wird der Lebensweg einiger Menschen und die Auflösung ihrer Beziehungen zueinander gemalt, psychologisch interessant und oft mit feinem Humor.

Aus dem gleichen Verlag erschien: *«Alles hat seinen Preis»*, ein Kriminalroman von Hans Hellmut Kirst. Den Kriminellen darin geht es um eine ganz grosse Sache. Und entsprechend gross ist die Aufgabe für den schlichten Kriminalisten, der die ganz grosse Sache ebenso ganz gross durchschaut. Eine spannende Handlung in der Welt der Playboys und Callgirls, der Kidnapper und Erpresser.

«Die Reichen und die Superreichen in der Schweiz» (Econ-Verlag, Düsseldorf) ist ein Buch, mit dem der Wirtschaftsredaktor des Ringier-Verlages, C. M. Holliger, Licht in die Macht- und Geldverhältnisse der Schweiz bringen will. Im Klappentext wird versichert: «Alle Bereiche des wirtschaftlichen und politischen Lebens der Schweiz sind mit einem engmaschigen Netz von Einfluss- und Kontrollsystemen der Reichen überzogen ... Holliger nennt Namen, Fakten, Zusammenhänge und legt die gesellschaftlichen und ökonomischen Strukturen frei, die aus der Schweiz ein Land gemacht haben, das sich den Interessen weniger zu beugen hat ...»

Die Summe der dargebotenen Fakten und Zusammenhänge ist in der Tat imponierend. Sie wären indessen glaubwürdiger, wenn sie sorgfältiger recherchiert worden und auch jene zahlreichen Fakten, die nicht ins beabsichtigte Bild passen, erwähnt worden wären. Vielleicht ist es dieser Umstand, der Ringier-Boss Oswald zu sagen veranlasste, in diesem Buche mischten sich Wahrheiten, Halbwahrheiten und eindeutige Unrichtigkeiten.

*

Im Bändchen *«Gleich nebenan»* (Artemis Verlag, Zürich) erzählt der Schweizer Rudolf Peyer fünfzig Geschichten: Protokolle, Parabeln, Beschreibungen, in subtiler, präziser, disziplinierter Sprache, zum Nachdenken anregend.

Aus dem selben Verlag: Altmeister Arnold Küblers *«Verweile doch»*: Berichte und Zeichnungen über Augenfälliges aus und um Zürich, von Reisen und alltäglichen Begegnungen. Text und Skizzen ergeben Beschreibungen von vollendeter Harmonie.

«Psi» ist ein Begriff, der die Gesamtheit paranormaler Phänomene (z. B. Telepathie, Hellsehen, Spuk etc.) bezeichnet und Psychokinese bedeutet. In seinem Buch *«Psychologie mit Psi»* (Scherz Verlag, Bern) führt der Psychiater und Psychologe Jules Eisenbud allgemeinverständlich und anhand vieler Fallbeispiele aus, wie bedeutungsvoll die Psi-Kräfte für Erforschung und Heilung der menschlichen Psyche seien.

Leichtere Kost ist der Roman *«Die Kanzlerreise»* von Michal Horbach (Scherz Verlag, Bern). Er beschreibt futuristisch und spannend, wie die Geheimdienste zweier Weltmächte der Zerreissprobe zutreiben, ein europäischer Staat zum Spielball wird, der Kanzler reisen muss – und was dann geschieht. Ein Reisser.

Maximow gehört mit Solschenizyn zu jenen russischen Autoren, die sich am stärksten politisch exponierten. In seinem neuesten Roman *«Die Quarantäne»* erzählt er, wie der Zug von Odessa nach Moskau angehalten wird, die Reisenden unter Quarantäne gestellt werden und wie diese Menschen unter dem Druck der Ausnahmesituation und dem Einfluss des Alkohols ihr wahres Wesen zeigen, ihr Leben offenbaren. Ein Epos über das russische Volk, das hintergründig von beklemmender Aktualität ist (Scherz Verlag).

Der Sowjetologe John Barrow hat russisches Geheimmaterial und Tonbandaufnahmen von Gesprächen mit allen prominenten Ueberläufern ausgewertet und gestützt darauf sowie auf das geheime KGB-Lehrbuch (das vollumfänglich zitiert wird) Arbeit und Organisation des sowjetischen Geheimdienstes in Ost und West beschrieben. Das über 500 Seiten umfassende Buch *«KGB»* enthält auch einen Beitrag Solschenizyns über seinen Kampf gegen den KGB (Scherz Verlag, Bern).

Johannes Lektor

Illusionen

Wenn der Zauberer Ihnen auf der Bühne zeigt, wie ein Knabe ein loses Seil hinaufklettert, dann ist das eine sogenannte Illusion. Keine Tatsache die wirklich stattfindet, sondern eine Idee, die der geschickte Magier Ihnen suggeriert. Keine Illusion, sondern reelle Tatsache ist es, dass man auch heute noch herrliche Orientteppiche zu vorteilhaften Preisen in grosszügiger Auswahl bei Vidal an der Bahnhofstrasse 31 in Zürich findet!

Nebelspalter Bestellschein für Neu-Abonnenten

Name Frau/Frl./Herr

Vorname Beruf

Strasse

PLZ Ort

bestellt ein Nebelspalter-Abonnement (keine Erneuerung*) für

☐ **1 Jahr** ☐ **1/2 Jahr** ☐ **für sich selbst** (Adresse wie oben)

Gratis-Lieferung im Bestell-Monat

* bestehende Abonnemente erneuern sich automatisch, wenn eine ausdrückliche Abbestellung nicht erfolgt. Für dieses Abonnement erhalte ich einen Einzahlungsschein.

☐ **als Geschenk** für Frau/Frl./Herrn

Name

Vorname Beruf

Strasse

PLZ Ort

Dazu _____ Expl. Sammelkassetten à Fr. 6.80
(1 Jahrgang = 2 Kassetten)

Einsenden an Nebelspalter-Verlag
9400 Rorschach